

Allergnädigst. privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 173. Freitag, den 22. Juni 1827.

Mein Ausflug zu Pfingsten.

II.

Die Fahrt nach Chemnitz.

(Fortsetzung.)

Hinter Penig beginnt für den Reisenden, der aus der Ebene kommt, die Reihe der schönen Ausichten, welche sich bei der weitem Fahrt ins Gebürge die Hand bieten. Hier an dem Muldenufer hinab und hinauf, gestaltet sich die Natur bald romantisch, düster, finster, bald lachend und freundlich. Besonders fällt vor der Stadt die Kirche ins Auge, die mit einem über 90 Ellen hohen Thurme geziert ist, und auf dem erhabensten Punkte steht. Wer nicht viel Zeit hat, die schöne Natur dieser Gegend zu genießen, besuche mindestens die Zeisigschenke, einen der beliebtesten und schön gebautesten Vergnügungsorte der Peniger. Hier hat man die reizendste, mannigfachste Aussicht ins Thal und auf die Stadt. Penig, jetzt durch Baumwollenfabrikation, vornehmlich bekannt, ist auch schon seit Jahrhunderten wegen seiner Töpfer berühmt gewesen. Hier ward einmal ein großer Topf gebrannt, in welchem Georg der Bärtige, Herzog von Sachsen, auf einer Leiter hinabstieg. Das Ding mochte ihm aber beschwerlich gewesen seyn. Statt wieder hinauf zu klimmen, stieß er unten dem Topfe den Boden aus, und seitdem hatte die Freude mit dem

Topfe ein Ende. Es saßte derselbe 15 Eimer Bier und stand also doch dem noch vorhandenen großen Bunzlauer nach, der gegen 16 Schefsel Getraide Dresdner Maaß aufnimmt.

Auf glatter Kunststraße bald hinauf, und bald hinabrollend, von fern blaue Bergreihen, in der Nähe blühende Wiesen und grünende Saatsfelder schauend, fuhren wir, nur noch einmal in Hartmannsdorf haltend, rasch nach Chemnitz hin. In eben genanntem Dorfe hat die Gemeinde 1818 zur Erinnerung des Jubiläums von Fr. Augusts Regierung und zu der am 11. Jan. 1819 stattgehabten goldnen Hochzeit des hohen königlichen Paares, ein schlichtes, aber recht ansprechendes Denkmal unter jungen Eichen setzen lassen, die herrlich fortgekommen sind. Ueberhaupt findet man in vielen sächsischen Dörfern, vielleicht in den meisten, immer irgend etwas, wodurch jener in Sachsens Annalen ausgezeichnete Tag der Nachkommenschaft ins Gedächtniß gerufen wird, und ist es auch nur hier ein stattlicher Eichenbaum, dort eine blühende Linde, so entsprechen sie gerade desto mehr dem schlichten Sinne des Königs, dessen Name in Sachsen genannt werden wird, so lange es eine Erinnerung für seine wohlthätige, rechtliche, großherzige Denkungsweise giebt.

(Die Fortsetzung folgt.)

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. St.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 23sten: die Jungfrau von Orleans. Dem. Müller, K. K. Hofschauspielerin aus Wien, Johanna als 1ste Gastrolle. Hr. Moritz, Lionel. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Sonntag, den 24sten: die Zerstreuten. Hierauf: der Lügner und sein Sohn. Zum Beschluß: Vorstellung in 4 Abtheilungen, gegeben von der Gesellschaft des Hrn. Gärtner des ältern.

Dienstag, den 26sten: Frau, schau, wem! Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: Schüchtern und dreist. Hr. Moritz, Julius von Turneck. Zum Beschluß, zum Erstenmale: das Fest der Wilden, Divertissement von Fenzl.

Mittwoch, den 27sten: Donna Diana. Dem. Müller, Donna Diana. Hr. Moritz, Don Cesar.

Bekanntmachung. Am Bußtage, den 22. d. M., kann auf der Burgau ein öffentlicher Verkauf von Erfrischungen oder andern Gegenständen nicht Statt finden.
Leipzig, den 20. Junius 1827. Das Landstuhengericht.

Anzeige. Die Leipziger polytechnische Gesellschaft wird die 11te Versammlung morgen, den 23. Juni halten.

Anzeige. R. E. Affourtit, Blumist in Lisse bei Haarlem, wird diese bevorstehende Michaeli-Messe wie gewöhnlich besuchen, und mit einem vollständigen Lager der ausgezeichnetsten Holländischen Blumenzwiebeln aller Art, so wie auch mit andern Gewächsen und Samereien versehen seyn; das Verzeichniß davon kann von heute an bei Herrn Gebrüder Erkel in Leipzig, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Bekanntmachung. Mein Lager von verschiedenen Sorten Cigarren, eigener Fabrik, als: Maryland, Havannah, Woodville, Canaster und Domingo, à $\frac{1}{2}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten, ist außer den Messen fortwährend in Commission im kurzen Stahlwaaren-Gewölbe auf der Catharinenstraße Nr. 363, unter Madame Dufour Hause, woselbst diese Sorten zu den Fabrikpreisen zu haben sind.
M. H. Cohen, aus Hamburg.

Verkauf. Folgende wohl erhaltene und in Pappe gebundene Jahrgänge:
1) die Hamburger Börsenliste von 1817 bis 1825.
2) des Journal du Commerce von 1822 bis 1825.
3) des Journal de Francfort von 1820 bis 1824.
4) des Literarischen Conversations-Blatts von 1821 bis 1825.
5) der Berliner Bossischen Zeitung von 1824.
6) des Merseburger Amts- und Regierungs-Blatts nebst Anzeiger v. 1816 bis 1825.
7) des Gen. Gouvernements-Blatts für Sachsen von 1813 bis 1815.
8) des allgemeinen Correspondenten für Handel und Gewerbe von 1823.
9) der Leipziger Zeitung von 1805 bis 1825.
stehen bei Reichenbach & Comp. in Liquid. billig zu verkaufen.

Verkauf. Neue und sehr gut eingerichtete Schmetterlingskästen sind immer fortwährend zu haben bei den Gebrüdern Frank, Naturalienhändler.

Pianoforte-Verkauf. 2 gebrauchte Wiener Pianoforte, eins in Flügel- und eins in Tafelform, stehn im Brühl in der grünen Tanne, billig zu verkaufen.

Verkauf. Eine ganz gute Wäschrolle, dauerhaft gebaut, welche sehr glatt macht, ist billig zu verkaufen, im Schwan am Grimma'schen Steinwege.

Verkauf. Den längst bekannten Spiritus vini, der, 80 Grad haltend, beim Anwenden in Thee- oder Kaffee-Maschinen das Kochen des Wassers in 5 Minuten befördert, verkauft die Kanne 8 Gr. J. F. H. Müller's Liqueurfabrik, Sporergäßchen Nr. 85.

**Im Hut-Lager in Kochs Hofe,
von CARL HAUGK**

sind zu den bekannten billigen Preisen zu haben seidene Castor- und Filz-Castor Sommer-Herrenhüte, dans le genre de Paris.

Verpachtung. Eine bürgerliche Wohnung ist von Johanni d. J. zu verpachten. Nähere Nachricht ist bei dem Hauseigentümer in Nr. 707, in der Ritterstraße zu bekommen.

Anerbieten. Da mir noch einige Stunden frei bleiben, die ich dem Unterricht in der französischen Sprache widmen kann, so empfehle ich mich ganz ergebenst, sowohl im grammatikalischen Unterricht als in Conversations-Übungen
André Dupont, Reichsstraße Nr. 426, im Zahnenshirsch.

Gesucht werden 8000 oder 10,000 Thlr. gegen hinreichende hypothekarische Sicherheit, auf ein hiesiges bedeutendes Grundstück. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Copist M ä t h e auf der Expedition, im Hintergebäude von Nr. 476, 2 Treppen hoch.

Gesucht. Ein junger Mann von 26 Jahren, welcher 3 Jahr die Hallsche Schule besucht hat, und in Leipzig in einer Buchhandlung in Condition gestanden, wünscht baldigst ein Unterkommen, als Markthelfer, Schreiber in einer Expedition oder als Copist auf einem Comptoir. Das Nähere ist unter der Adresse A. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine Köchin, die gehörige Kenntnisse besitzt, und glaubwürdige Atteste aufzuweisen hat, kann zu Johanni einzichen; Grimma'sche Gasse Nr. 7, 2 Treppen hoch.

Gesucht. Ein Jüngling von 16 bis 18 Jahren, wenn er der Sohn rechtlicher Aeltern ist, und eine solide Erziehung genossen hat, kann in einer hiesigen Wechselhandlung als Laufbursche Anstellung finden. Schriftliche Anfragen befördert die Expedition dies. Blattes unter der Adresse: an S. W.

Gesucht. Zur Aufbewahrung etwas Waare, wird diese Johanni eine Bodenkammer in der Stadt gesucht; wer eine abzulassen hat, der zeige es Herrn L. A. Richter in der Petersstraße Nr. 74 an.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 9 ist eine Stube und Alkoven mit und ohne Meubles an ledige Herren zu vermieten.

Vermiethung. Eine meublirte Stube vorn heraus, nebst Schlafbehältniß, ist von jetzt an auf dem Brühl Nr. 356, 3 Treppen hoch, den 3 Schwanen gegenüber, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Vermiethung. Im Speckschen Hause in der Reichsstraße ist die zweite Etage mit 8 Stuben, 2 Kammern, 1 Holzboden, Küche, Keller und Mißbrauch des Waschhauses, von heute an zu vermieten.

Vermietung. Ein kleines Logis ohne Küche, mit oder ohne Meubles, kann sogleich bezogen werden, im Stadtpfeifergäßchen Nr. 650. Näheres ist zu erfragen bei dem Eigenthümer.

Vermietung. Ein Fortepiano, 6 Octaven im Tonumfang, ist billig zu vermieten, auf der Nikolaistraße Nr. 740, in Fenthoß's Hause, 2 Treppen hoch, rechter Hand.

Zu vermieten ist für nächste Michaeli in Nr. 740 ein Familien-Logis, parterre, im Hofe.

Zu vermieten sind in Nr. 816 zwei Familien-Logis, wovon eins zu Johanni und das andere zu Michaeli d. J. zu beziehen ist.

Zu vermieten sind gute Einspänner billig, bei
J. G. Kuhn, Petersstraße Nr. 115.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Logis Nr. 127 in der Schloßgasse. Das Nähere ist daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Einladung. Künftigen Sonntag, als den 24. Juni, halte ich ein Sternschießen, wozu ich meine Gönner und Freunde einlade.

Ferdinand Klingner, auf dem Heitern Blick.

Einladung. Sonntag, den 24. d. M. nehmen die Sommervergnügen, nämlich Tanzmusik und Gartenvergnügen wieder ihren Anfang, wobei um gütigen Zuspruch bittet

J. G. Dießhold in Connewitz.

Thorzettel vom 21. Juni.

Grimma'sches Thor.		U.	Hr. Dec.-Insp. Schier, a. Ractit, in den 3 Lilien	6
Gestern Abend.			Hr. Oberlandger. v. Pechmann, v. Halberstadt,	
Hr. D. Franke, v. Dresden, unbestimmt	7		im Birnbaum	7
Die Baugner fahrende Post	7		Hr. Banq. Puth, v. London, pass. durch	8
Dem. Müller, Postausp., v. Wien, im Hotel de			Hr. Partik. Ritter, a. Merseburg, im g. Adler	8
Baviere	12		Die Casler fahrende Post	11
Vormittag.			Der Frankfurter Post-Packwagen	12
Die Frankfurter fahrende Post	2		Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	7		Hr. Landstallmstr. v. Könnert, von Merseburg,	
Die Breslauer fahrende Post	10		passirt durch	11
Nachmittag.			Nachmittag.	
Hr. Geh. Rath v. Globig, v. Dresden, p. durch	1		Hr. Major Gaddum, auß. Diensten, v. Edln, in	
Hr. Kfm. Bauer, v. Görlitz, in der Säge	1		der goldnen Säge	2
Hallesches Thor.		U.	Hr. Gutsbesitzer Gerischer, a. Leipzig, v. Raum-	
Gestern Abend.			burg, im Birnbaum	3
Hr. Amtsr. Krug, a. Altden, im Blumenberge	5		Die Frankfurter reitende Post	4
Hrn. Opersänger Cetti u. Kirchheimer, aus			Hospital Thor.	U.
Kopenhagen, im Hot. de Russie	8		Vormittag.	
Hr. Lieut. v. Roge, in Preuß. Diensten, und Ober-			Auf der Freiburger Post: Hr. Kfm. Becker, aus	
amtmann Koch, a. Magdeburg, im Schilde	8		Hannchen, unbestimmt	8
Die Dessauer fahrende Post	10		Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Ballet-Tänzer	
Kanstädter Thor.		U.	Stuhlmüller, v. Hof, in Stadt Berlin, Hr.	
Gestern Abend.			Handl.-Commis Schilling, v. Baireuth, b. Mor-	
Hr. M. Rige, a. Frankenleben, u. Hr. Kfm. Schrö-			genstern, Hr. Stud. Weise, v. hier, v. Zwickau	
der, a. Crackau, im goldnen Adler	5		zurück, Fräul. Püttner, v. Hof, in Nr. 35, Hr.	
			Kfm. Roese, v. Chemnitz, im Hot. de Baviere	10